

Bezugnehmend auf unsere Anfrage vom 28.01.2021 ([VII/2021/02141](#)) indem die Stadtverwaltung erklärt, dass die angestrebte breite Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zur Satzung und Wahlordnung in der derzeitigen Situation nicht möglich sei.

Fragen wir die Stadtverwaltung vor diesem Hintergrund erneut:

1. Inwieweit prüft die Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Umsetzung des Beschlusses zur [Einführung eines Jugendparlamentes](#) während der Pandemie?
2. Welche digitalen Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche strebt die Stadtverwaltung bei der Umsetzung an?

gez. Eric Eigendorf  
Vorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Sören Steinke  
jugendpolitischer Sprecher  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)